

Die Zwieseler Glaskönigin

Océane Reintgen, Glasapparatebauerin und Glasmacherin in Ausbildung



Glaskönigin Océane Reintgen

Zwiesel schreibt alle Jahre das Amt der Glashoheiten aus, für das man sich bewerben kann, um zur Glaskönigin oder -prinzessin zu werden. Dieses Ehrenamt geht über zwei Jahre. In dieser Zeit repräsentiert man die Glasstadt Zwiesel und den wunderbaren Werkstoff Glas.

Wieso ich mich beworben habe?! Ganz einfach: Ich bekomme nicht genug vom Glas und möchte dieses Handwerk mit ganzem Herzen stärker nach außen tragen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Glastradition weiterzutragen und junge Menschen für dieses Handwerk zu begeistern. Ich freue mich darauf, neue Menschen kennenzulernen, ob im selben Handwerk oder in anderen Branchen, um gemeinsam für unser tolles Handwerk einzustehen.

Viele neue Kontakte knüpfen zu können und für unser Handwerk einzustehen, lässt sich mit nichts Besserem verbinden, als durch ein Amt als Glashoheit. Also bewarb ich mich.

Nach einer üblichen Bewerbung, wurde ich persönlich ins Rathaus eingeladen. Dort stand mir ein Gespräch mit fünf Jurorinnen und Juroren bevor. Vom Bürgermeister von Zwiesel, bis hin zu prägnanten Glaskennern und -künstlern der Umgebung. Ich durfte mich und meine Vorstellungen rund um das Amt präsentieren und danach hatte ich noch einige Fragen der Juroren zu beantworten.

So schnell wie meine Aufregung stieg, kam auch die überraschende Nachricht: Sie möchten mich als Glaskönigin! Ich war vollkommen überwältigt und sprachlos, dass es wirklich ich sein soll. Mir wurde klar, dass ich für die nächsten zwei Jahre das Amt als 11. Zwieseler Glaskönigin antreten werde. Besonders glücklich macht mich, dass sowohl ich, als auch die gewählte Glasprinzessin in einem Glashandwerk arbeiten. Eine Konstellation, die in den vergangenen Jahren eher selten war. Karin Raith, die Glasprinzessin, ist Glasgraveurin und ich bin fertige Glasapparatebauerin sowie derzeit in Ausbildung zur Glasmacherin. So können wir das Amt wirklich mit Fachwissen und Leidenschaft vertreten.

Der Tag der Krönung ist zugleich der Auftakt des Zwieseler Grenzlandfestes. Wir wurden mit den schönsten Worten vom Bürgermeister vorgestellt und in toller tradi-

tioneller Begleitung auf die Bühne gebracht. Die vorherigen Glashoheiten haben uns gekrönt und ihr Amt damit an uns weitergegeben.

Dies wurde von toller bayerischer Volksmusik begleitet. Unter den Zuschauern waren Ehrengäste, Besucher des Grenzlandfestes, Bewohner der Stadt Zwiesel und ganz besonders unsere Familien und Freunde, welche mir die größte Unterstützung sind. Voller Aufregung und Nervosität hielten wir ein paar Worte vor hunderten von Leuten und stellten uns erst einmal persönlich vor. Die Schärpe, das Zepter, die Krone und das Dirndl lies uns königlich strahlen. So wurden wir in unsere Kutschen gebeten und das Grenzlandfest wurde durch einen großen Umzug, der durch die ganze Stadt führte, eröffnet.

Daraufhin ging es auf den Festplatz zum Festzelt, wo weitere 9 Tage gefeiert wurde. Dieser Tag war für mich überwältigend, berührend und mit Aufmerksamkeit übersät. Meine Erwartungen wurden übertroffen.

Seit Beginn meiner Amtszeit war ich bereits in Tschechien, um die Kinder der Glaskönigin von Annín zur Glasprinzessin zu krönen. Ich habe bereits mehrere Ausstellungen mit eröffnet, wie den „Zwieseler Buntspecht“, wo ich Werke von mir mit ausstellen durfte, die Ausstellung im Glasmuseum Zwiesel „Gefangen im Überfang“ und die „Glasnacht“ in Zwiesel und durfte bei der VDG-Fachtagung in Bad Soden mitwirken.

Ich freue mich auf eine spannende Amtszeit mit vielen Begegnungen, neuer Eindrücke und jeder Menge Herzblut.



von links nach rechts: Ex Glasprinzessin Jennifer Lo Conte, Glasprinzessin 2025 Karin Raith, Bürgermeister der Stadt Zwiesel Karl-Heinz Eppinger, Glaskönigin 2025 Océane Reintgen, Ex Glaskönigin Susanne Glanzner